

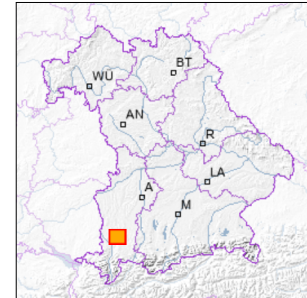
Angewandte Geologie

Teufelsküche N von Obergünzburg



Geotop-Nummer: 777R001

[Bayerns schönste Geotope Nr. 43](#)



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 605.836

Nordwert: 5.303.110

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.872596° N

Längengrad: 10.415327° E

Objekt-ID: 8128GT000009

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 17.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Obergünzburg
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8128 Obergünzburg
Geländehöhe:	800 m NN
Größe (Länge x Breite)	300 x 200 m
Fläche:	60.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Iller-Lech-Region

Kurzbeschreibung des Geotops

Mindelzeitliche, zu Nagelfluh verkittete Schotter sind am östlichen Hang des Günztals abgestürzt und abgerutscht und haben sich in bis zu haushohen Blöcken über den Hang verteilt. Ausgelöst wurde die Bewegung durch die übersteilen Talflanken und den unter Belastung instabilen Untergrund aus Feinsanden und Mergeln der Molasse. Hinzu kommt, dass die Schichtgrenze Molasse/quartäre Schotter ein wichtiger Quellhorizont ist und die Durchfeuchtung die Bewegungen begünstigt.

Die Teufelsküche bei Obergünzburg ist Naturdenkmal.

Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter

https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Rutschung
2	Felswand/-hang
3	Schichtfolge

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Deckenschotter allgemein	Unterpleistozän
2	Obere Serie (V-OSM)	Miozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bayer. Landesamt f. Umwelt (Hrsg., 2012): Hundert Meisterwerke. Die schönsten Geotope Bayerns
2	Roppelt (1988): Die Geologie der Umgebung von Obergünzburg im Allgäu ...
3	Eberl (1930): Die Eiszeitenfolge im nördlichen Alpenvorlande. Ihr Ablauf, ...
4	Glückert (1974): Mindel- und rißeiszeitliche Endmoränen des Illergletschers

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Eine Felswand der Teufelsküche aus Schotterlagen der letzten Eiszeiten



Bild 2: Schotter mit unterschiedlich großen gerundeten Klasten

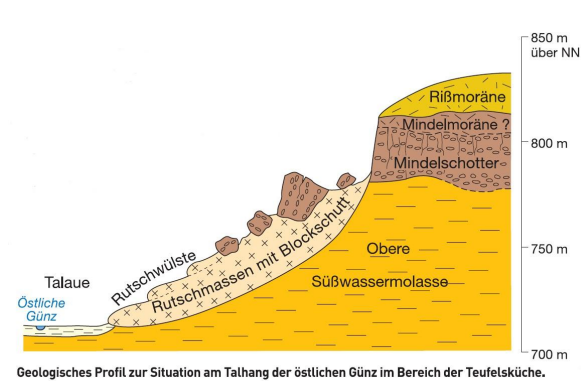


Bild 3: Profil der Teufelsküche

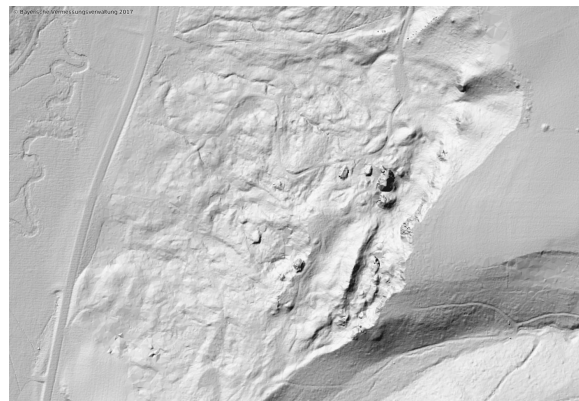


Bild 4: Digitales Höhenmodell des Hangrutsches im Bereich der Teufelsküche

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung